Briefe an den Nebi

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 24

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRIEFE AN DEN NEBI

Symbolgehalt des Weines

Robert Portmann beschreibt in der Nummer 20 sein Erstaunen über den weissen Abendmahlwein, den er in einer welschschweizerischen Kirche erhalten hat. Die pfarrherrliche Erklärung mag für ein Rebgebiet mit Chasselas-Trauben zutreffen, doch gingen andernorts die Gründe für die Wahl tiefer, wie ich aus der ehemals grössten Rebgemeinde des Kantons Zürich weiss.

Auch in Meilen war bis vor wenigen Jahren weisser Riesling Sylvaner am Abendmahl üblich, obwohl die Rebberge auch genügend roten Clevner anzubieten haben. Die alten Meilemer waren aber stolz auf diese Besonderheit, weil sich auf diese Weise die Zugehörigkeit zu Zwinglis reformierter Zürcher Kirche augenfällig beweisen liess. Ging es doch im Marburger Streitgespräch zwischen Zwingli und Luther um diesen Punkt: *Ist* der Abendmahlwein Christi Blut oder *bedeutet* er nur Christi Blut?

Da sich die Zürcher für den blossen Symbolgehalt des Weins entschieden haben, konnten die Meilemer also geradesogut weissen Wein dazu verwenden, und sie taten dies, demonstrativ gegen die lutherische und die katholische Auffassung. Wenn auch dieses Absetzen gegenüber den andern Konfessionen an Bedeutung verloren hat, pflegte unsere Kirchenpflege noch lange die Tradition des weissen Abendmahlweins, bis neuzugezogene Mitglieder eine Aenderung durchsetzten, ... sehr zum Leidwesen des Kirchenpflegepräsidenten, dem als alteingesessenem Rebbauer dieser Brauch besonders am Herzen lag.

Ch. Walter, Meilen

Eigenartige Gedankenwelt

Nationalrat A. Euler schreibt in einem Zirkular seiner «Eidgenössischen Atom-Initiative», diese habe in der Kampagne für die verlorene Abstimmung vom 18. Februar über sechshunderttausend Franken ausgegeben. Dieses Geständnis steht im seltsamen Gegensatz zu dem, was seine Organisation vor der Abstimmung am Fernsehen gesagt hat, nämlich die «armen» Initianten hätten «nur» eine halbe Million verbraucht. Wie hoch ist wohl die effektive Zahl?

Eine merkwürdige Mentalität scheinen die Leute von der A-Initiative schon zu haben. Sie nehmen es, wie obiges Beispiel zeigt, mit der Wahrheit gerade so genau, wie es ihnen am meisten nützt. Aber A-Werkgegner haben offenbar auch sonst ihre eigene Moral; im gleichen Zirkular bedauert nämlich Euler, dass die neuesten «Atom-Unfälle» nicht früher passiert seien! Der Normalbürger, auch wenn er nicht Nationalrat ist, bedauert doch wohl eher, dass Unfälle, auf welchem technischen Gebiet auch immer, überhaupt passieren.

Vor allem gibt es jedoch zu denken, wie Vorfälle, bei denen keinem Menschen wirklich ein Leid geschehen ist, zu Beinahe-Katastrophen aufgebauscht werden. Wirkliche Unfälle, mit denen sich aber kein politisches Kapital herausschlagen lässt, werden kaum erwähnt, so die schleichende Katastrophe auf unseren Strassen.

Fritz Rentsch, Bern

Lenzerheide Valbella

GRISONS SUISSE

Mehr Ferien in den Ferien!

Wanderwochen	ab Fr.	89.–
Velowochen	ab Fr.	103.–
Fischerwochen	ab Fr.	127.–
Tenniswochen	ab Fr.	160.–
Golfwochen	ab Fr.	185.–
Segelwochen	ab Fr.	178.–
Windsurfingwochen	ab Fr.	178.–
Reiterwochen	ab Fr.	282.–

Verkehrsbüro Tel. 081 / 34 15 88

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Oto Reisinger
Feine Leute
128 Seiten
mehrfarbig, Grossformat
Fr. 24.–
Reisinger ist ein talentierter Zeichner, er verfügt über einen skurrilen Humor und ein reiches Mass an Menschenkenntnis.

Heinz Weder
Anton Jakob Kellers gesammeltes Lachen
Feuilletons, Glossen, Aphorismen
Illustrationen Hanspeter Wyss
112 Seiten
Fr. 14.80
Heinz Weder vermittelt Zustandsbilder und Veränderungen menschlichen Verhaltens. Die gesellschaftlichen Gegebenheiten bieten die Anlässe. Wahrheit, Halbwahrheit und Unwahrheit, einerlei; Weder möchte den alltagsgeplagten Menschen nachdenklich und heiter stimmen und / oder rundum unterhalten.

Bei Ihrem Buchhändler

Inserieren bringt Erfolg!

Eden Rheinfelden – das Kurhotel mit dem wunderschönen Garten, dem hauseigenen Soleschwimmbad und den zufriedenen Gästen. Eden Rheinfelden/Schweiz, 061-87 54 04

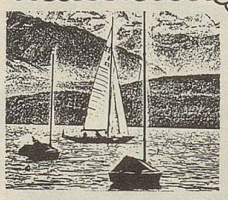
Berman

THUNERSEE

Die Ferienidee 1979

Per Bahn und Autobahn direkt erreichbar

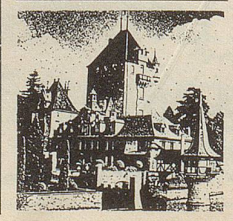
14 Kurorte für unterhaltsame Ferien. Voralpines, mildes Reizklima. Wanderrundweg um den See. Regionales Hallenbad Oberhofen, geheizte Freibäder und zahlreiche Strandbäder, 5 historische Schlösser. Niesen, Niederhorn, Stockhorn und Beatushöhlen, die beliebten, mühelos erreichbaren Ausflugsziele. Rasche Trolleybusverbindungen am rechten Ufer. Ruhe und Erholung auf den modernen Schiffen. See-General- und regionales Ferien-Abonnement. Segelschule: Hilterfingen, Spiez, Neuhaus. Wasserski- und Surfingschule: Gunten. Golf in Interlaken-Neuhaus. Casino-Kursaal Thun. Schlosskonzerte und Freilichtaufführungen.



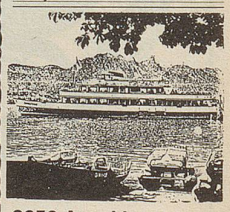
Pauschal = Vollpension pro Person, inkl. Taxen und Bedienung

*) nur mit Frühstück

	Betten	Pauschal ab Fr.
3703 Aeschi		
Niesen	60	41.–
Seeblick	44	42.–
Baumgarten	40	44.–
3705 Faulensee		
Seeblick	38 *	35.–
Sternen ≈	22 *	25.–
3700 Spiez		
Bahnhof Terminus	100	41.–
Edenhotel ≈	80	63.–
Des Alpes	60	41.–
Erica Garni	40 *	24.–
Krone	25	47.–
Weile	20 *	40.–
3646 Einigen		
Motel Seeperle	30 *	26.–
3645 Gwatt		
Reformierte Heimstätte	120	29.–
3600 Thun		
Holiday	114	60.–
Krone ≈	60	70.–
Beau Rivage ≈	50	58.–
bio pic garni	40 *	23.–
Sommerheim	40	45.–



	Betten	Pauschal ab Fr.
3625 Heiligenschwendi		
Niesenblick	25	42.–
3626 Hünibach		
Chartreuse Garni	26 *	33.–
3652 Hilterfingen		
Bellevue au Lac	75	38.–
Schönbühl	30	36.–
3653 Oberhofen		
Moy ≈	90	48.–
Montana	45	48.–
Ländte	30	48.–
3654 Gunten		
Hirschen am See	100	48.–
Parkhotel	80	37.–
Eden-Elisabeth ≈	60	42.–
Bellevue	40	34.–
Seeheim Garni	20 *	20.–
3655 Sigriswil		
Bären	60	62.–
Adler	45	38.–
Stettler	26	48.–
Lisely Garni	14 *	24.–



3656 Aeschlen		
Panorama	26	36.–
3658 Merligen		
Beatus am See ≈	140	95.–
3801 Neuhaus-Interlaken		
Strandhotel+Golfmotel	100	49.–

Über die Vielfalt der Veranstaltungen orientieren die lokalen Verkehrsbüros.

Auskunft: Verkehrsverband Thunersee, 3600 Thun Tel. 033 22 23 40